

DE

# tirano

*Kreuzpunkt der Alpen*





## Im Herzen der Alpen und im Herzen ihrer Besucher

Im Herzen der Alpen, an der Grenze von Italien und der Schweiz gelegen, ist Tirano schon seit jeher eine natürliche Wegkreuzung für Völker und Kulturen, Händler und Reisende. Hier trifft man auf Geschichte und Natur, Kunst und Bildung.

Aus diesem Grund bleibt Tirano in den Gedanken und im Herzen derer, die sie besuchen, und sei es nur für einen Tag. In Tirano werden Sie den wichtigsten Ausdruck der Renaissance im Veltlin entdecken, die imposante Basilika der Madonna von Tirano. Zwischen den Arkaden und Gärten der Adelshäuser in der historischen Altstadt wandelnd, erreichen Sie Palazzo Salis, in dem Sie die Säle mit den prächtigen Fresken bewundern können.

Unterhalb der Stadtmauern aus dem 15. Jh spazieren Sie zusammen mit Ludovico Sforza und Leonardo da Vinci von Tür zu Tür. Das reichhaltige, in der Casa del Penitenziere aus dem

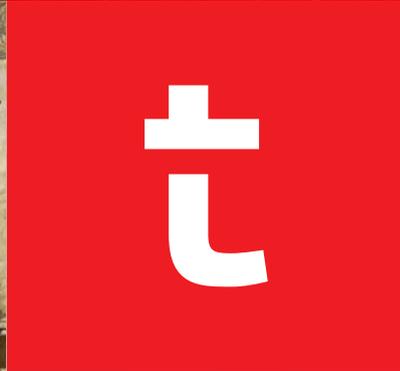
18. Jahrhundert beheimatete Völkerkundemuseum, wird Ihnen alle Geheimnisse dieses Fleckchens Erde enthüllen.

Lassen Sie sich dagegen bei Tisch von dem intensiven Duft eines gereiften Sforzato und dem entschiedenen Geschmack der unwiderstehlichen Buchweizenpfannkuchen mit Bergkäse berauschen.

Tirano ist der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge, zu Fuß oder auf dem Rad, inmitten der Natur, zwischen terrassierten Weinbergen oder beeindruckenden Ortsteilen, bis zum Mortirolo-Pass hinauf, oder den Fluss Adda entlang. Seit 2008 "Città Slow" und schon immer eine Weinstadt, ist Tirano der Ankunfts- und Abfahrtsort eines der faszinierendsten und bewundernsten Unesco-Kulturerbes: dem Roten Zug des Bernina. Im Herzen der Alpen und im Herzen derer, die sie entdecken: das ist Tirano.



UNESCO  
World  
Heritage  
Rhaetian Railway in the  
Albula/Bernina Landscapes





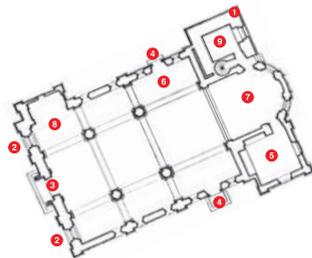
## Ein Lobpreis auf den Glauben und die Kunst dieser Orte

Die Wallfahrtskirche Tiranos aus dem 16. Jh ist ein kostbarer Schrein der Kunst, der Geschichte und des Glaubens, Angelpunkt der Identität und der Bekanntheit von Tirano und des gesamten Veltlins.

Sie wurde nach der, 1504 erfolgten, Erscheinung der heiligen Jungfrau errichtet und *“erhebt sich siegreich in ihrer Fülle an Schönheit, in ihrem perfekten Reichtum, in ihrem furchtlosen Abstieg”* (Paolo Arcari, Literat).

Mit ihren drei, ein lateinisches Kreuz bildenden Kirchenschiffen, ist die Wallfahrtskirche der Madonna von Tirano auch das wichtigste Renaissance-Beispiel im Veltlin. Perfekte Harmonie der Linien und Stile, in der die romanischen Merkmale des großen Glockenturms mit denen der Renaissance in den Strukturen auf der Seite der Apsis, dem Körper der Sakristei und der

Kuppel aus dem 16. Jh. zusammenwirken. Im Inneren findet man die starke Faszination und den barocken Reichtum der Stuckarbeiten und Skulpturen, Intarsien, Hochreliefs und die majestätische Orgel aus dem 17. Jh, die mit ihren 2.200 Pfeifen zu den größten Europas zählt.



- |                   |  |
|-------------------|--|
| 1) Glockenturm    | 7) Apsis   |
| 2) Fassade        | 8) Marienkapelle   |
| 3) Hauptportal    | 9) Sakristei aus dem frühen 16. Jh. und Basis des Glockenturms |
| 4) Seitenportale  |  |
| 5) Neue Sakristei |  |
| 6) Orgel          |  |





## Kunst und Architektur, geboren aus der örtlichen Geschichte



In Tirano sind Kunst und Architektur eine Gabe des Landes und seiner Geschichte. Bereits Karl der Große wusste um die Wichtigkeit von Tirano und ihrer Zugangswege zu den großen Alpenpässen. Daher die in den Jahrhunderten aufeinanderfolgenden Besatzungen, die die Geschichte dieser Grenzgebiete geschrieben haben. Menschen, Heere und Kulturen hinterließen Spuren und Zeugnisse, wie die mittelalterliche Kirche der Hl. Perpetua, die von Ludovico il Moro gewollte Stadtmauer mit ihren Toren – Bormina, Poschiavina und

Milanese – und die monumentale Basilika.

Nachdem das 18. Jh unter französischer Flagge endete, war das 19. Jh für Tirano ein Jahrhundert großer Bauvorhaben, wie die Königs – und die Kaiserstraße des Stilfserjoch-Passes.

Zu Beginn des 20. Jh wurden einige der wichtigsten Liberty-Gebäude im Veltlin errichtet, wie die Bahnstation, das Schulgebäude und die zahlreichen Villen, auf die man trifft, wenn man zwischen Viale Italia, Piazza Marinoni und Lungo Adda Ortigara spazieren geht.





## An diesem Ort wird das Auge nie müde...

Die Altstadt von Tirano bietet dem Auge des Besuchers ein Vielzahl von Emotionen. Verschiedene geschichtliche Epochen leben in perfektem Einklang und Ausgewogenheit miteinander. Antike Wohnhäuser und Paläste, Plätze und Gärten, all diese tragen dazu bei, ein einzigartiges Ambiente zu erschaffen. Die perfekte Harmonie von Architektur und Landschaft drückt sich in Tirano auch in ihren Kirchen aus. Von der tausendjährigen Kapelle der Hl. Perpetua, in ihrer panoramischen Lage, zum romanischen Glockenturm der Stiftskirche von St. Martin mit seinem barocken Innenleben, zu den Kostbarkeiten der vielen kleinen, in Verbindung mit historischen Palästen stehenden, oder an Straßen und Plätzen gelegenen Kirchen, um ihren Abschluss in der großartigen Symphonie aus dem 16.Jh zu finden, die von der Wallfahrtskirche geboten wird. Ein Aussichtspunkt von großem Reiz, von dem aus der Blick über die ganze Stadt schweift, ist das Kastell der hl. Maria, auch bekannt unter dem Namen Castellaccio. Ludovico il Moro ließ das Kastell als wesentliches Element des Verteidigungssystems der Stadt zusammen mit der Stadtmauer erbauen, um das Veltlin gegen mögliche Überfälle von Seiten der Graubündner zu verteidigen.



## Ein wundervolles Zusammentreffen von Palästen, Plätzen und Gärten



In der historischen Altstadt von Tirano duftet die Luft nach Kunst, Kultur und Adel. Innerhalb und außerhalb der Stadtmauer. Eine mitteleuropäische Luft, in der, zwischen engen Gassen, kleinen Plätzen und Brunnen, es die vielen Paläste zu entdecken gibt, die eines der reichsten historischen Zentren der Alpen zieren. Sie können den aus dem 17.Jh stammenden Palazzo Salis mit seinen Fresken besichtigen, das Museumshaus Casa Museo d'Oro Lambertenghi, Palazzo Marinoni, das ehemalige Augustinerkloster, Palazzo Pretorio, antiker Sitz der Graubündner Bürgermeister, Palazzo Andres aus dem 16.Jh, Palazzo Visconti Venosta mit seinem prachtvollen Barockportal, Palazzo Merizzi mit dem eleganten Säulengang, Casa

Mazza mit seinem bemerkenswerten "Stüa" (Stube) aus dem 17.Jh, Palazzo Omodei-Noli Pradella, Palazzo Quadrio Curzio und Palazzo Buttafava, und auch Palazzo Torelli mit seinem eleganten Garten, den strengen Turm Torelli, Palazzo Pievani mit dem angebauten mittelalterlichen Glockenturm und dem romantischen Innengarten. Außerhalb den Stadtmauern, befinden sich noch zwei weitere Paläste, die einen Besuch verdienen: Casa del Penitenziere, elegante Wohnstätte aus dem 18.Jh., die auf den Basilikaplatz blickt und Sitz des Völkerkundemuseums ist, sowie der noble Palazzetto Homodei-Marinoni, versteckt zwischen den Gassen, die wieder in die Altstadt führen.







## Spaziergang zwischen den Terrassen des Veltlin

Cologna, Baruffini und Roncaiola sind die drei Ortsteile von Tirano, die die Stadt von oben betrachten. Eingebettet zwischen Apfelplantagen wie Cologna, oder von der Sonne gestreichelt, zwischen Gemüsegärten und Weinbergen wie Baruffini und Roncaiola: herrliche Terrassen, die auf des Veltlin blicken und leicht mit dem Auto, zu Fuß oder auf dem Mountainbike zu erreichen sind. Zahlreiche Rundwege bieten wundervolle Ausblicke auf die antiken Pässe und jahrhundertealten Terrassenanlagen, so wie z.B. die Pfade der "Schmuggler", die in einer nicht allzu fernen Vergangenheit recht gut besucht waren, oder der "Brotpfad", eben und panoramisch, der früher von den Einwohnern Roncaiolas benutzt wurde, die den Roggen zur Mühle in Baruffini brachten. Der Burgenpfad führt Sie zur Entdeckung von Burgen, Türmen und archäologischen Funden, während die Terrassenweg Sie von der romantischen Kapelle der hl. Perpetua bis nach Morbegno führt. Ausflüge die für jedermann geeignet sind, oder anstrengendere, die die Grenze zur Schweiz überschreiten, oder den Puschlaversee erreichen, wie der Albula-Bernina-Pfad, historischer Weg nach Chur, der an der rätschen Eisenbahn entlang verläuft und spektakuläre Ausblicke auf die Alpenlandschaft bietet.

## Heroische Landschaft

Die Landschaft um Tirano hat in der Welt nicht ihresgleichen. Die Stadt wird von den, auf Terrassen angelegten Weinbergen umarmt, die die gesamte rätische Seite ausmachen. Es handelt sich um die heldenhaften Terrassenanlagen des Veltlin, die mit geduldiger und gleichmäßiger Geometrie angelegt wurden.

Zum Anbau der nach Süden liegenden Weingärten wurden die Terrassen mit Trockenmauern in den felsigen und sehr steilen Berghängen angelegt: Es ist eben diese Anwesenheit des nackten

Felsens, der die schmalen Ebenen begrenzt, die die Zufuhr der Sonnenwärme vervielfacht. Diese Terrassenanlagen, Denkmal der Hartnäckigkeit und der Arbeit des Menschen, stellen ein Erbe der ländlichen Kultur dar. Sieben Weinkeltereien haben ihren Sitz in dem Gebiet von Tirano. Hier entstehen die großartigen, weltweit geschätzten Weine des Veltlin. Kräftige und großzügige Weine, vielseitig und komplex zugleich, genau wie die Menschen, die in diesem Fleckchen Erde leben.





## Von den Weinbergen zu den Gletschern, mit einer Pause in St. Moritz

Tirano ist der Abfahrts- und Ankunftspunkt des roten Zuges des Bernina, seit 2008 Weltkulturerbe Unesco.

Unter dem Zeichen starker Emotionen und Wunder ist diese Strecke auf der Welt einmalig. Los geht es in Tirano auf 429 Meter Höhe, um auf 2.253 Metern Höhe bei der Station Ospizio Bernina anzukommen und dann erneut in das sanfte Tal hinabzufahren, das nach St. Moritz im Herzen des Engadin führt. Mehr als um eine Bahnlinie handelt es sich hier um ein rotes Märchen auf Schienen, das im Jahr 2010 seinen hundertsten Geburtstag gefeiert hat: ein ganzes Jahrhundert Auf und Ab, die Alpen durchquerend, von den Weinbergen des Veltlin zu den Gletschern des Bernina. Eine traumhafte, unvergessliche Reise, bei der man sich nicht von den großen Panoramafenstern des Bernina-Expresses lösen kann, während die außergewöhnliche Alpenlandschaft angenehm langsam vor den Augen dahingleitet.



## Eine welt- und kulturoffene Stadt

Die kulturelle Lebendigkeit von Tirano findet ihren Ausdruck in den vielen Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals, die die Stadt zusammen mit zahlreichen Kulturförderern und Vereinen den Bürgern das ganze Jahr über bietet. Ein angebotsreiches Programm: von "TiranoTeatro" bis zum "Teatro Festival Valtellina", dem Fest "Il Cuore in Montagna" (Das Herz in den Bergen) mit berühmten Protagonisten, bis zu Initiativen wie "Il Maggio dei Libri" (Büchermai). Auf internationalem Niveau als "die lesende Stadt" anerkannt, bietet Tirano zahlreiche Termine in der

gemütlichen Staatsbibliothek, dem Treffpunkt für Kinder Jugendliche und Erwachsene an, die mit der Welt der Literatur, der Kunst und der Bildung in Zusammenhang stehen. Das Völkerkundemuseum von Tirano bietet anhand faszinierender Rekonstruktionen historischer Umgebungen, Küche, Schlafzimmer und eine reichhaltige Sammlung von Gegenständen, eine Entdeckungsreise in die ländliche Kultur der Gegend, einen Weg in die Erinnerung, der das Leben und die traditionellen Arbeiten der Bauern und Handwerker dieses Tals erzählt.





## Radfahren, Wandern oder Skilaufen, in unberührtem Grün



In Tirano ist das Fahrrad der richtige Begleiter zur Besichtigung der Stadt, und auch um zur Entdeckung des Veltlins aufzubrechen. Von ruhigem Fahrradtourismus mit der Familie, über Touren mit dem Mountainbike, bis zum anspruchsvollsten Radsport, um vielleicht zu einem der berühmtesten Pässe des Giro d'Italia, den Mortirolo, oder zum Bernina-Pass oder Stilfserjoch-Pass hinaufzufahren.

Dank der "rent a bike" und "bike shuttle"- Services ist es möglich, auf dem Veltlin-Pfad, der, zwischen Apfelplantagen und kleinen Orten dem Lauf des Adda folgt, die Talsohle zu entdecken, oder sich von den Berghängen der "Five Crazy Down", den fünf wirklich spektakulären Pfaden, begeistern zu lassen.

Nicht weit von Tirano entfernt bietet die Alp von Trivigno ein umwerfendes Panorama. Man kann sie mit dem Auto, oder mit dem Mountainbike über die Canali-Alp erreichen. Hat man Trivigno erreicht, taucht man in eine einzigartige, natürliche Umgebung ein: Tannenwälder, Kiefern, Lärchen und ein Teppich aus Wiesen. Ein unberührter, zu entdeckender Ort: Im Sommer durch Wanderungen zu Fuß oder im Winter mit Schneeschuhen, aber auch, für die Sportlicheren, auf dem Rad oder mit Langlaufskiern zu erleben. Wenn man dann nach Aprica hinuntersteigt, sollte man sich einen Besuch im Naturpark Pian di Gembro nicht entgehen lassen, einem der besterhaltensten Torfmoore Europas.







## Lebensfreude in all ihren Formen



Tirano ist eine “Slow”– Stadt. Hier wird jedes Jahr die Lebensfreude zu einem reichhaltigen Programm von Events und Veranstaltungen. Vor allen Anderen das “Eroico Rosso Sforzato Wine Festival”, das dem edelsten der Veltliner Weine gewidmet ist, dem Sforzato: Ein Event, das die önologischen Spitzenprodukte der Gegend mit dem Glanz der Adelshäuser von Tirano verbindet.

Verbunden mit einer lebendigen volkstümlichen Tradition sind die Gabinat, fröhliche “Raubzüge” der Kinder am Abend vor dem Dreikönigsfest, auf der Jagd nach süßen Gaben, und die Ankunft der Befana auf dem Platz der Basilika, die mit heißer Schokolade und Glühwein gefeiert wird, so wie auch die historischen Märkte, u.a. des hl.

Michael im September, einer der ältesten des Alpenraums. Im Sommer bietet “I Love Tirano”, die “weiße Nacht von Tirano” Vergnügungen in der ganzen Stadt. “Magico Crocevia”, das Festival der Straßenkünstler animiert den Platz der Basilika und die umliegenden Straßen und für die Liebhaber der Gastronomie gibt es die “Sagra dei Chisciöi” im Parco degli Olmi. Als Europäische Kommune des Sports 2017, bietet Tirano denen, die sich gerne körperlich betätigen viele Möglichkeiten: Fußball, Schwimmen, Basketball, Tennis, Boccia und Sportschiessen, Klettern und auch Langlaufski in Trivigno, Radsport und Nordic Walking entlang den Terrassen, die die Stadt umrahmen.



## Tirano, Heimat des guten Essens und des noch besseren Trinkens

Tirano ist wie das Veltlin Synonym für Rotweine mit starker Persönlichkeit. Zwischen Tirano, Villa und Bianzone stehen die Türen einiger der bekanntesten Weinkellereien des Veltlin offen, in denen man Weine wie den Sassella, Inferno und Grumello, perfekte Vertreter des örtlichen Weinbaus, kosten und erwerben kann. Über allen anderen ist der Sforzato DOCG hervorzuheben, ein Rotwein, der in Geschmack und Aroma hervorragend konzentriert ist und einer langen Alterung zu einem absoluten Genuss wird. In Tirano ist "gut und nah" ein absolut natürliches Erlebnis, denn das Gebiet einen Triumphzug an Geschmacksrichtungen bietet. Sie müssen die Äpfel des Veltlins probieren, die es bei vielen kleinen, örtlichen Produzenten, ebenso wie Honig und Konfitüren zu kaufen gibt. Zusammen mit den Veltliner Weinen sollten Sie auch den Bresaola-Aufschnitt und die berühmten Pizzoccheri-Nudeln kosten. Aber das Gericht, das seit Jahrhunderten den Willkommensgruß darstellt und die Geselligkeit erfreut sind Chisciöi, Pfannkuchen aus Buchweizen mit fadenziehendem Käse. Vor Abschluss des Essens sind die lokalen Käsesorten zu probieren, darunter vor allem der Bitto DOP und der Casera DOP.





100 mt



100 mt





## INFO POINT

in LOMBARDIA

Piazza delle Stazioni, 18  
23037 Tirano (SO)  
Tel. (+39) 0342 706 066  
Fax (+39) 0342 706 066  
iattirano@valtellinaturismo.com  
info@visitatirano.it  
www.visitatirano.it

### Öffnungszeiten:

vom 1. Januar bis 14. Juni:  
Montag – Samstag 10.00 – 16.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage 10.00 – 15.00

vom 15. Juni bis 15. September:  
Montag – Samstag 9.00 – 18.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage 9.00 – 15.00

vom 16. September bis 31. Dezember:  
Montag – Samstag 10.00 – 16.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage 10.00 – 15.00

Credits  
Informationen: Gemeinde Tirano | Texte: Stefano Vitali | Grafikprojekt: Creattiva  
Bilder aus den Archiven Consorzio Turistico Terziere Superiore und VisitaTirano, ph. Ivan Previsdomini, wo nicht anders angegeben.